

**Gemeinschaftspraxis (BAG)**

**Dr. med. Roger Lux**

**Dr. med. Christina Lux**

Fachärzte für Innere Medizin

Akupunktur ◦ Ernährungsmedizin ◦ Hausärztliche Versorgung

Gesundheitszentrum am Lambertiplatz

Lambertiplatz 3, 48653 Coesfeld

Tel.: (0 25 41) 53 88, Fax (0 25 41) 8 73 13, E mail: info@gemeinschaftspraxis-lux.de, www.gemeinschaftspraxis-lux.de

---

# Mammografie-Screening

## Informationen zur Brustkrebsfrüherkennung

Brustkrebs ist heilbar, wenn er früh entdeckt wird!

Dies ist der zentrale Satz im Rahmen des Früherkennungs-Programms für Brustkrebs, des sogenannten "Mammografie-Screenings".

In Deutschland erkranken pro Jahr ca. 70.000 Frauen neu an Brustkrebs. Damit ist der weibliche Brustkrebs die häufigste-Krebserkrankung der Frau.

Im Rahmen des qualitätsgesicherten und technologisch innovativsten Früherkennungsprogramms für eine Krebserkrankung in Deutschland, werden immer kleinere Tumoren im Frühstadium erkannt. Dadurch sind bei über drei Viertel der erkrankten Frauen die Achsel-Lymphknoten nicht von Metastasen (Tochtergeschwülsten) befallen. In Folge dessen kann immer häufiger brusterhaltend operiert werden, und immer seltener wird eine Chemotherapie notwendig.

Die Senkung der Brustkrebssterblichkeit als wesentlicher Nutzen des Mammografie-Screenings ist mittlerweile eindeutig belegt. Aus bekannten Studien lässt sich eine Sterblichkeitsreduktion von 20% bestimmen. Von 1000 Frauen, die regelmäßig am Screening teilnehmen, werden 4 vor dem Brustkrebstod bewahrt (16 anstatt 20 Brustkrebstote).

Falsch positive Befunde liegen bei ca. 20%. Überdiagnosen werden in 10% der Fälle erhoben. Von 1000 Frauen bekommen etwa 5 im Laufe der Zeit des Screenings eine Überdiagnose, bzw. 1 verhinderter Brustkrebstodesfall steht 1 Überdiagnose gegenüber.

Neuere Konzepte, wie das "risikoadaptierte Mammographie-Screening", welche in Planung sind, können in Zukunft die Bilanz von Nutzen und Schaden verbessern.

### Wie läuft das Mammografie-Screening ab:

#### 1.

Frauen im Alter von 50 bis 69 Jahren erhalten über die sogenannte Zentrale Stelle eine schriftliche Einladung mit einem vorgeschlagenen Termin für die zuständige Screening-Einheit. IN NRW gibt es 23 Screening-Einheiten.

#### 2.

Die Frauen erhalten mit dem Einladungsschreiben eine Informations-Broschüre. Die Teilnahme ist freiwillig. Ein Untersuchungstermin kann verschoben werden.

**3.**

Die Untersuchung erfolgt in einer zertifizierten Screening-Einheit statt. Jedes Mammographiegerät wird täglich vom Referenzzentrum nach technischer Überprüfung zur Untersuchung freigegeben.

**4.**

Die Untersuchung wird durch eine speziell geschulte radiologische Fachkraft durchgeführt. Dabei werden von jeder Brust 2 Aufnahmen gemacht.

**5.**

Nach ca. 7 Tagen erhalten die untersuchten Frauen schriftlich eine Befundung. Es dauert zirka 1 Woche, da in der Zwischenzeit 2 für das Screening-Programm geschulte Radiologen unabhängig voneinander die Bilder beurteilen. Gibt es eine Auffälligkeit oder einen unklaren Befund, werden die Bilder zusätzlich in einer Konsensuskonferenz unter Teilnahme der beiden Radiologen und des für das Programm verantwortlichen Arzt besprochen. In dieser Konferenz wird entschieden, ob die Frau zu einer Zusatzuntersuchung eingeladen werden sollte.

**6.**

Erhält die Frau die Nachricht, dass alles in Ordnung ist, wird sie automatisch nach 2 Jahren zur Folgeuntersuchung eingeladen.

**7.**

Zirka 5-7 % der Frauen erhalten eine Einladung zu einer Zusatzuntersuchung, weil der Befund nicht eindeutig ist. Diese zusätzliche Untersuchung wird vom für das Programm verantwortlichen Arzt durchgeführt, der auch alle Fragen zum Befund beantworten kann. In den meisten Fällen wird eine Ultraschall-Untersuchung oder eine zusätzliche Mammographie oder ein MRT gemacht, in seltenen Fällen auch eine Gewebeprobe (Biopsie) entnommen.

**8.**

In den meisten Fällen ist der Verdacht unbegründet. Bei 1-2% aller untersuchten Frauen wird Brustkrebs diagnostiziert. Alle Frauen werden dann eingehend beraten und über bestehende Therapiemöglichkeiten informiert.

Ihr Praxisteam Lux